



Liebe Kollegen und Kolleginnen!

Das Lehrer/innenhandbuch möchte einige Ideen und Hintergründe zum Buch darstellen. Es ist ausbaufähig und lädt zur aktiven Erweiterung ein.

Übersicht zu Kapitel 6

Kapitel 6		Auf der Suche
WELT- UND LEBENSDEUTUNGEN IN DEN RELIGIÖSEN SONDERGEMEINSCHAFTEN		
Lehrplan	Ziele	Kapitel
		Hinführung 6.1 Sich zu R(r)echt finden
Anspruch, Menschenbild, Strukturen, Gefahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>die wichtigsten Welt- und Lebensdeutungen der Religionen und Weltanschauungen kennen lernen und sich respektvoll und kritisch mit ihnen auseinander setzen <b>Ziel 9</b></li> </ul>	6.2 Folgen und abweichen 6.3 Befreiend und destruktiv 6.4 Check

Kommentar zu 6.3

Ausnahmsweise gibt es ein auf 2x2 Doppelseiten ausgedehntes Unterkapitel. Die Seiten möchten einige problematische Punkte in religiösen Weltanschauungen bzw. Pathologisches an Religion(en) benennen. Die Nennung konkreter Gemeinschaften wird vermieden und dem konkreten Unterricht bzw. aktuellem Tagesgeschehen überlassen. Es werden bewusst symbolische Bilder und keine Fotos verwendet. Konkrete Fotos bewirken unserer Meinung nach eher vorschnelle Zuordnungen und „Schubladendenken“. Im Vordergrund steht eine Sensibilisierung für problematische Aspekte. Damit scheint ein tieferes Eindringen in das Thema eher gewährleistet. Verschiedene Assoziationen werden geweckt.

Damit soll auch zu konkreter Materialiensuche über diverse Gemeinschaften eingeladen werden. Die Pluralität am „Markt der religiösen Angebote“ stellt eine Herausforderung für die christlichen Kirchen und Gesellschaft dar.

Es ist die sehr grundsätzliche Frage zu stellen:

**Wo und wie wird ein Basiswissen über die zumindest in Österreich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften bzw. eingetragenen Bekenntnisgemeinschaften erzeugt?**

Vgl. dazu:



Johann Hirnsperger, Christian Wessely, Alexander Bernhard (Hg.): Wege zum Heil? Religiöse Bekenntnisgemeinschaften in Österreich: Selbstdarstellung und theologische Reflexion, Graz-Wien-Köln 2001 (= Theologie im kulturellen Dialog Bd. 7)

Johann Hirnsperger, Christian Wessely (Hg.): Wege zum Heil? Religiöse Bekenntnisgemeinschaften in Österreich: Verfassungen



und Statuten, Graz-Wien-Köln 2002 (= Theologie im kulturellen Dialog Bd. 7a)

Johann Hirnsperger, Christian Wessely (Hg.): Wege zum Heil? Religiöse Bekenntnisgemeinschaften in Österreich: Pfingstkirche Gemeinde Gottes und Mennonitische Freikirche. Ökumenische und interreligiöse Perspektiven, Innsbruck-Wien 2005 (= Theologie im kulturellen Dialog Bd. 7b) ISBN 3-7022-2723-7



## **Gesetzlich anerkannte Kirchen und Religionsgemeinschaften**

- 1. Katholische Kirche**
- 2. Evangelische Kirche (Ab und HB)**
- 3. Altkatholische Kirche**
- 4. Armenisch-Apostolische Kirche**
- 5. Griechisch-Orientalische Kirche**
- 6. Koptisch- Orthodoxe Kirche in Österreich**
- 7. Methodistenkirche**
- 8. Syrisch- orthodoxe Kirche**
- 9. Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen)**
- 10. Neuapostolische Kirche**
- 11. Israelitische Religionsgemeinschaft**
- 12. Buddhistische Religionsgemeinschaft**
- 13. Islam**



## **Eingetragene religiöse Bekennnisgemeinschaften**

- 1. Baha'i Religionsgemeinschaft**
- 2. Bund der Baptistengemeinden in Österreich**
- 3. Bund evangelikaler Gemeinden in Österreich**
- 4. Christengemeinschaft in Österreich**
- 5. Bewegung für religiöse Erneuerung / Anthroposophie Rudolf Steiners**
- 6. Freie Christengemeinde / Pfingstgemeinde**
- 7. Jehovas Zeugen**
- 8. Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten**
- 9. Hinduistische Religionsgesellschaft**



Die Aspekte zu Gemeinschaften sind durch eine Arbeitsmappe des „Bundesministeriums für Unterricht und Kunst“ angeregt worden:

*Aigner, Harald:* Gemeinschaft kann gefährlich werden, Impulse der Schulpsychologie-Bildungsberatung zum Thema, bmbwk, 80 S

Die Handreichung ist eine wertvolle Ergänzung zum Info-blatt, da es Ursachen, Wirkungen und Zusammenhänge von „destruktiven Denkhaltungen und Einstellungen“ aufzeigt. Der psychologische Ansatz bietet Einsicht in die Motivationen von Jugendlichen, sich sog. „gefährlichen Gemeinschaften“ anzuschließen und versucht, Einteilungspunkte und Merkmale für solche Gruppierungen zu finden. Kopiervorlagen, Folder und Plakat können als Ergänzung für den Unterricht kostenlos bei der Abteilung Schulpsychologische Bildungsberatung bestellt werden (Fax: 01 / 53 120 2599; e-mail: [harald.aigner@bmbwk.gv.at](mailto:harald.aigner@bmbwk.gv.at) ).

Darüber hinaus gibt es eine interessante kostenlose Broschüre als pdf-file: Im info-blatt "Wer glaubt, weiß mehr!? Aspekte der Religionsfreiheit in der österreichischen Rechtsordnung" wird den vielen Deutungsmöglichkeiten zugänglichen Begriffen wie "**Religion**", "**Weltanschauung**" und "**neuen religiösen Bewegungen, sog. Sekten**" nachgegangen. Weitere Themen sind die österreichische Rechtslage betreffend die Konstituierungsmöglichkeiten von Glaubensgemeinschaften, die Schranken der Religionsfreiheit sowie Strukturen in neuen religiösen Bewegungen.

Downloadmöglichkeit:

[http://www.lehrerinnenplattform.at/\\_data/pdf/Religion\\_und\\_Politik.pdf](http://www.lehrerinnenplattform.at/_data/pdf/Religion_und_Politik.pdf) oder bestellen unter [wirklichkeiten@rk-bhs.at](mailto:wirklichkeiten@rk-bhs.at)

Links:

[http://logo.at/blob.dws?TID=DVTKLBBEICOLKC&ffItemID=574&LOOKUP=BLOB\\_1](http://logo.at/blob.dws?TID=DVTKLBBEICOLKC&ffItemID=574&LOOKUP=BLOB_1)

Die 1999 im Auftrag des Landes Steiermark von Dr. Roman Schweidlenka et al. verfasste Studie zum Thema Esoterik, Okkultismus und Satanismus in den Lebenswelten steirischer Jugendlicher als download als pdf.

[http://www.sensjs.berlin.de/familie/sog\\_sekten\\_psychogruppen/thema\\_sog\\_sekten.asp](http://www.sensjs.berlin.de/familie/sog_sekten_psychogruppen/thema_sog_sekten.asp)

Die so genannten Sektenberichte des Berliner Senats für Bildung, Jugend und Sport, „Risiken und Nebenwirkungen“ (1997) und „Alles Sekte oder was?“ (2002), sind hier als pdf verfügbar und bieten ausführliche staatliche „Informationen über Risiken und Nebenwirkungen von weltanschaulichen Angeboten, die die oft euphemistische Selbstdarstellung des religiösen Anbieters ergänzen“.

[http://www.bmsg.gv.at/cms/site/attachments/8/1/5/CH0267/CMS1056443148051/beratungsstellen\\_sekten.pdf](http://www.bmsg.gv.at/cms/site/attachments/8/1/5/CH0267/CMS1056443148051/beratungsstellen_sekten.pdf)



---

Liste von staatlichen, kirchlichen und privaten Informations- und Beratungsstellen, zusammengestellt von der österreichischen Bundesstelle für Sektenfragen.

<http://www.kult-co-tirol.at/text/anal.htm>

Kult & co tirol, Informations- und Beratungsstelle des Landes Tirol, dokumentiert umfassend Artikel, Vorträge, Buchbesprechungen, Veranstaltungen uvm, zu unterschiedlichsten Themen des Spektrums Religion und Weltanschauungen.

### **Kirchliche und private Einrichtungen:**

<http://www.dioezese-linz.or.at/pastoramt/weltanschauungsfragen/index.asp>

Viele interessante Infos und Hinweise.

<http://www.weltanschauungsfragen.at/home>

Informationsstelle der Katholischen Kirche Österreichs

<http://www.sekten.at/>

„Mit dieser Webseite wollen wir einen Beitrag leisten zu einer objektiven Diskussion. Wir wollen zu Beginn festhalten, dass selbstverständlich tatsächlich geschehenes Unrecht zu ahnden und zu bestrafen ist - bei "Sektenmitgliedern" und katholischen Priestern genauso wie bei jedem anderen Menschen, dass aber prinzipiell die Unschuldsvermutung zu gelten hat und die schuldhaften Handlungen eines einzelnen nicht als Beweis für "Gefährlichkeit" einer ganzen Gruppe gelten darf. Dieses Prinzip hat leider schon zu oft zur Ausrottung ganzer Volksgruppen oder Rassen geführt und darf - ich wiederhole mich hier bewusst - weder auf die großen christlichen Kirchen noch auf kleine religiöse Minderheiten oder andere soziologische Gruppen angewandt werden.“ (Selbstdarstellung auf der Homepage)

<http://www.religionsfreiheit.at/dossier.htm>

Religiöse Minderheiten zwischen Großkirchen und Rechtsstaat.

<http://www.sekten-info-essen.de/>

Beratungsstelle und Informationszentrum.

<http://www.relinfo.ch/index/start.html>

Die sehr empfehlenswerte Seite der Evangelischen Informationsstelle: Kirchen - Sekten - Religionen in der Schweiz, mit einem umfangreichen Angebot, welches nach verschiedensten Bewegungen, Themen oder Artikeln gestaltet ist und durch die gute Gestaltung und das hohe Niveau der Beiträge erfolgreiche Recherche verspricht.

<http://www.ezw-berlin.de>



---

Seite der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen, Deutschland, mit Rubriken zu FAQs, Literaturtipps etc.

<http://www.gemeindedienst.de/weltanschauung/>

Seite der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, mit zahlreichen aktuellen Artikeln und Materialien.

<http://www.agpf.de/inhalt.htm>

Seite der AGPF (Aktion für Geistige und Psychische Freiheit, e.V.), Bonn, mit einem Angebot an zahlreichen Artikeln zu „Sekten, Kulte und dem Psychomarkt“, Beratung, Recht und Urteile, einer umfangreichen Linkliste etc. Sehr empfehlenswert.

<http://www.religio.de/okk/a.html>

Das Online-Wörterbuch der Infoseite des Dialogzentrums\_Berlin hat informative Kurzerklärungen zu Begriffen aus dem Bereich der Esoterik und des Okkultismus. Religio informiert über neue religiöse und ideologische Gemeinschaften und Psychogruppen in Deutschland, Europa und weltweit und bietet Datenbanken, Publikationsplattform etc. zum Thema.

<http://www.bmbwk.gv.at>

Pfad: das Ministerium – Kultusamt - gesetzlich anerkannte Kirchen

<http://www.ilsehruby.at/Sektenbroschuere.html>

Text der österr. Broschüre „Wissen schützt“ ins Netz gestellt von Ilse Hruby, einer kritischen Ex-Scientologin.

<http://www.religionsfreiheit.at>

Viele interessante Aspekte zum Thema religionsfreiheit.

<http://www.sekten.ch/>

Informationen und Beratung.

<http://www.sektenberatung.ch>

Ökumenische Beratungsstelle – Religiöse Sondergruppen und Gemeinschaften.

<http://www.ezw-berlin.de/>

Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen.